



PASTORALKOLLEG
NIEDERSACHSEN

Jahresprogramm 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nach Einführung des nur noch digitalen Jahresprogramms ab dem Programmjahr 2024 kam es erstaunlicherweise nicht etwa zu einem Abbruch der Anmeldezahlen, sondern zu einer Steigerung. Mit über 800 Anmeldungen erreichte deren Zahl im Jahr 2025 eine bisher nicht erreichte Marke. Darüber freuen wir uns sehr und danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Fortbildungsprogramm. Gern möchten wir auch in Zukunft in gewohnter Qualität und Vielfalt auf Ihre Fortbildungswünsche und -bedarfe eingehen. Aber auch wir müssen nun mit den allgemeinen Preissteigerungen, der zusätzlichen Umsatzsteuer und Budgetkürzungen zurechtkommen. Dazu ist es notwendig, eine geringe Teilnahmegebühr für die meisten unserer Angebote einzuführen. Sie beträgt 25 Euro pro Übernachtung bzw. pro Studientag, also z.B. für einen viertägigen Kurs 75 Euro. Damit liegt der Betrag nur wenig über der vor kurzem abgeschafften sogenannten Eigenbeteiligung, die jahrzehntelang bei 15 Euro pro Übernachtung lag. Wir hoffen, dass Ihr Interesse an unseren Kursen dadurch nicht gedämpft wird, und laden Sie ein, in unserem Jahresplan zu stöbern. Sei es die Arbeit mit oder die Bewertung von KI in kirchlicher Arbeit, theologische Kurse zur Kreuzestheologie bzw. Friedensthematik oder einer Studienreise nach Iona (Schottland) – wir wünschen uns und Ihnen, dass genau das Richtige für Sie dabei ist.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten Teams

Folkert Fendler, Rektor

Leitung: Dr. Claas Cordemann

Auf der Landessynode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck hat Bischöfin Beate Hofmann 2024 einen vielbeachteten Bericht "Konturen der Kirche der Zukunft" gehalten. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der 6. KMU werden von ihr sechs Einsichten formuliert, wie die Kirche der Zukunft angesichts der gesellschaftlichen Säkularisierung als eine Minderheitenkirche aussehen wird und was daraus für den theologischen Auftrag folgt.

Der zugrunde liegende Text wird den angemeldeten Teilnehmenden ca. zwei Wochen vorher zugesandt. Nach seiner Kurzvorstellung wird das Thema diskutiert, bei höherer Teilnahmezahl auch in Kleingruppen.

Dauer: 60 Minuten (18:00 - 19:00 Uhr)

Teilnahme an einzelnen oder mehreren Terminen möglich. Die Abende bauen nicht aufeinander auf. Wir bitten um Anmeldung, gern auch kurzfristig und/oder direkt bei der Studienleitung. FEA-Teilnehmende sind willkommen, die Teilnahme kann aber leider nicht auf die FEA-Pflicht angerechnet werden.

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

08.12.2025

Keine Frage der Moral. Ein Plädoyer für mehr Rationalität im Klimadiskurs

Leitung: Dr. Folkert Fendler

13.01.2026

Gibt es Sie, Mr. Johns? Oder: Wann ist ein Mensch ein Mensch?

Leitung: Imke Schwarz

10.02.2026

Adressat unbekannt. Über das Beten ohne Sicherheit – aber mit Haltung

Leitung: Hartmut Hawerkamp

Nr. 01_02 | 08.12.2025 | Keine Frage der Moral. Ein Plädoyer für mehr Rationalität im Klimadiskurs | 60-Minuten-Theologie | digital

Leitung: Dr. Folkert Fendler

Expertise: PD Dr. Georg Raatz, Privatdozent für Systematische Theologie in Leipzig, Referent für Aus- und Fortbildung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Weniger Fliegen, weniger Fleisch und weniger Ressourcenverbrauch stehen für viele Christen auf dem Programm, die das sogenannte Klimafasten für sich entdeckt haben. Doch Georg Raatz, Privatdozent für Systematische Theologie, meint, dass das Reduzieren des eigenen CO₂-Verbrauches ökologisch wenig effektiv sei, wenn es nicht durch eine globale Klimaschutzpolitik unterstützt werde. Er empfiehlt den Kirchen, weniger moralisch zu argumentieren. – Wir kommen mit dem Autor darüber ins Gespräch, welche Mittel und Ziele individueller Anstrengungen zum Klimaschutz sinnvoll und effektiv sind und wie Kirche sich in diesen Diskurs sachgemäß einbringen kann.

Den zugrunde liegenden Text finden Sie hier: *Keine Frage der Moral* | zeitzeichen.net .

Wer mehr Zeit in das Thema investieren kann, findet am Ende des Aufsatzes weitere Medien- und Leseempfehlungen.

Nach seiner Kurzvorstellung wird das Thema diskutiert, bei höherer Teilnehmezahl auch in Kleingruppen.

Dauer: 60 Minuten (18:00 - 19:00 Uhr)

Teilnahme an einzelnen oder mehreren Terminen möglich. Die Abende bauen nicht aufeinander auf. Wir bitten um Anmeldung, gern auch kurzfristig und/oder direkt bei der Studienleitung. FEA-Teilnehmende sind willkommen, die Teilnahme kann aber leider nicht auf die FEA-Pflicht angerechnet werden.

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

13.01.2026

Gibt es Sie, Mr. Johns? Oder: Wann ist ein Mensch ein Mensch?

Leitung: Imke Schwarz

10.02.2026

Adressat unbekannt. Über das Beten ohne Sicherheit – aber mit Haltung

Leitung: Hartmut Hawerkamp

Nr. 01_03 | 13.01.2026 | Gibt es Sie, Mr. Johns? Oder: Wann ist ein Mensch ein Mensch? | 60-Minuten-Theologie | digital

Leitung: Imke Schwarz

Wo beginnt und wo endet die menschliche Identität? Dieser Frage nähern wir uns mit einer Kurzgeschichte des polnischen Science-Fiction-Autors Stanislaw Lem.

Der Rennfahrer Harry Johns besteht am Ende einer unfallreichen Karriere ausschliesslich aus Prothesen. Nach der Implantation eines halben Elektronenhirnes verweigert die andere Hirnhälfte ihre Funktion und muss auch ersetzt werden. Das bleibt nicht ohne Einfluss auf Mr. Johns Sprech- und Denkfähigkeit. Vor Gericht soll nun geklärt werden, wem der solchermassen entfremdete Körper und Geist gehört. Jener monopolistischen Kybernetic-Company, die den Rennfahrer Stück für Stück rekonstruiert hat, oder noch immer jenem Harry Johns, der einst als Sohn eines Automechanikers geboren wurde.

Die zugrunde liegenden Texte werden den angemeldeten Teilnehmenden ca. zwei Wochen vorher zugesandt. Nach seiner Kurzvorstellung wird das Thema diskutiert, bei höherer Teilnahmezahl auch in Kleingruppen.

Dauer: 60 Minuten (18:00 - 19:00 Uhr)

Teilnahme an einzelnen oder mehreren Terminen möglich. Die Abende bauen nicht aufeinander auf. Wir bitten um Anmeldung, gern auch kurzfristig und/oder direkt bei der Studienleitung. FEA-Teilnehmende sind willkommen, die Teilnahme kann aber leider nicht auf die FEA-Pflicht angerechnet werden.

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

10.02.2026

Adressat unbekannt. Über das Beten ohne Sicherheit – aber mit Haltung

Leitung: Hartmut Hawerkamp

Nr. 01_04 | 10.02.2026 | Adressat unbekannt. Über das Beten ohne Sicherheit – aber mit Haltung | 60-Minuten Theologie | digital

Leitung: Hartmut Hawerkamp

In seinem Text „Adresse ohne Adressat. Eine Fussnote zum Gebet und zur Hoffnung“ entfaltet der Systematische Theologe Hartmut von Sass eine kluge und tiefgründige Meditation über das Beten in einer nachtheistischen Welt. Kein magisches Sprechen. Keine religiöse Pflicht. Sondern: hermeneutischer Vollzug.

Was geschieht, wenn das Gebet keinen personalen Gott mehr adressiert – und dennoch Gebet bleibt? Beten wird zur Deutungsgeste: Das Altbekannte neu sehen lernen – die Welt als Schöpfung, die Menschen in Nächstenliebe, das Leben im Licht der Rechtfertigung.

Der Text irritiert. Er fordert eine Theologie, die sich der Leerstelle nicht entzieht, sondern von ihr her neu zu denken und zu beten beginnt. Für alle, die zweifeln und doch dranbleiben. Für alle, die suchen und auf schnelle Antworten verzichten können.

Der zugrunde liegende Text wird den angemeldeten Teilnehmenden ca. zwei Wochen vorher zugesandt. Nach seiner Kurzvorstellung wird das Thema diskutiert, bei höherer Teilnahmezahl auch in Kleingruppen.

Dauer: 60 Minuten (18:00 - 19:00 Uhr)

Teilnahme an einzelnen oder mehreren Terminen möglich. Die Abende bauen nicht aufeinander auf. Wir bitten um Anmeldung, gern auch kurzfristig und/oder direkt bei der Studienleitung. FEA-Teilnehmende sind willkommen, die Teilnahme kann aber leider nicht auf die FEA-Pflicht angerechnet werden.

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Nr. 2 | 19.01.2026 – 23.01.2026 | Die Hoffnung auf Frieden – theologischer Topos und spirituelle Praxis

In Zeiten, in denen die Hoffnung auf Frieden zu schwinden droht, ist es notwendig, sich dieser leuchtenden Hoffnungsspur innerhalb der biblischen Überlieferung intensiv zu widmen. Tröstlich ist dabei, dass zu allen Zeiten Menschen an der Hoffnung auf die großen Friedensvisionen gegen den Augenschein festgehalten haben. Neben exegetischen werden systematisch-theologische Einheiten treten, in denen die unterschiedlichen Auffassungen des Pazifismus erörtert werden. In einem Gespräch mit Landesbischof Friedrich Kramer kommt seine Haltung und seine Aufgabe als Friedensbeauftragter der EKD in den Blick. Aus der Kirchengeschichte werden die Erfahrungen der Kirchen, die sich besonders für den Frieden einsetzen, mit in die Reflexion einfließen.

Veranstaltet vom Pastoralkolleg Drübeck (EKM). Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastoralkollegs Niedersachsen stehen drei Plätze zur Verfügung.

Expertise

Prof. Dr. Marco Hofheinz, Leibniz Universität Hannover

Landesbischof Friedrich Kramer, Friedensbeauftragter der EKD, Magdeburg

Leitung

Katja Albrecht, Pfarrerin, Rektorin des Pastoralkollegs Drübeck

Angelika Hundertmark, Studienleiterin, Pastoralkolleg Drübeck

Ort

Kloster Drübeck, Ilsenburg

Beginn

Montag, 19.01.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 23.01.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Nr. 3 | 26.01.2026 – 29.01.2026 | Umgang mit Radikalen – Klarheit gewinnen – Beziehung gestalten

Radikale Haltungen fordern heraus – in Gesellschaft, Kirche, Gemeinde und persönlicher Begegnung. Sie provozieren, faszinieren, irritieren und führen zu Abgrenzung und Verhärtung. Wie können wir in der pastoralen Praxis mit radikalen Personen und Positionen umgehen, ohne in Vereinfachung und Spaltung oder Vermeidung und Sprachlosigkeit zu verfallen?

Dieses Pastoralkolleg fordert zur eigenen theologischen Reflexionsarbeit heraus. Dabei helfen der differenzierte Blick der Kirchensoziologie, Impulse zur Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit eigener Erfahrung und fundamentaltheologische Perspektiven. Im Zentrum steht die Suche nach einer Haltung, die zugleich Klarheit und Beziehung ermöglicht – auch unter Spannungen.

Gemeinsam wollen wir schließlich auch eigene „Haltungsschritte“ erproben und herausfinden, wie wir persönlich und als Akteure kirchlicher Praxis angesichts radikaler Tendenzen sprachfähig, wirksam und glaubwürdig werden können.

Expertise

Prof. Dr. Bernd Beuscher, em. Professor für Religionspädagogik, Bochum

Oberkirchenrat Dr. André Demut, Beauftragte der Evangelischen Kirchen in Thüringen, Erfurt

Prof. Dr. Gert Pickel, Professor für Religions- und Kirchensoziologie, Leipzig

Leitung

Hartmut Hawerkamp, Pastor, Studienleiter im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 26.01.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 29.01.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 330 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 4 | 26.01.2026 – 30.01.2026 | ...und die Welt hebt an zu singen... – Nature Writing und Eco Preaching

Reich Gottes und verborgene Welt: Jesaja spricht davon in Bildern, Jesus in Gleichnissen. Uns umgibt eine Struktur des eigentlichen Lebens. Nature Writing deckt schreibend die Tiefenschichten der Betrachterin in den Tiefenschichten der Natur auf: als Gebet, als Liste, als Report, als Gedicht.

Wir begeben uns in Ratzeburg auf die Suche nach der verborgenen Struktur des Lebens. Wir lesen die winterliche Natur um Inselstadt und See und sammeln Eindrücke, Geräusche, Ansichten, Stimmungen von dem, was unter dem Laub, im Wasser, in den Wurzeln schlummert. Wir finden treffende, neue Bilder, schreiben und reden sie hervor, murmeln und meditieren sie. Wir lesen und hören Poesie und Prosa – Nature Writing von Henry David Thoreau bis Alexis Pauline Gumbs, von Judith Schalansky und Jan Wagner.

Schließlich nähern wir uns dem Eco Preaching, einer ökologisch inspirierten Form der politischen Predigt, deren Kraft sich aus der genauen Beobachtung von Naturphänomenen in der Umwelt und der Bibel speist.

Wo wir ankommen, ist offen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass neue, kraftvolle Bilder und Worte für die Gemeindearbeit entstehen – frisches, eigenes Material für Predigt und Gottesdienst inklusive.

Veranstaltet vom Pastoralkolleg der Nordkirche, Ratzeburg. Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastoralkollegs Niedersachsen stehen drei Plätze zur Verfügung.

Expertise

Lars Robin Schulz, Theologischer Referent am Zentrum für Evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur, Wittenberg

Leitung

Dr. Nicole Chibici-Revneanu, Rektorin des Pastoralkollegs Ratzeburg

Ort

Pastoralkolleg Ratzeburg

Beginn

Montag, 26.01.2026, 14.30 Uhr

Ende

Freitag, 30.01.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Nr. 5 | 02.02.2026 – 06.02.2026 | Freiraumkolleg I – Zeit für mich und ein Thema

„Eigentlich will ich schon so lange ..., ich komme nur so selten dazu“.

In Göttingen haben Sie eine Woche Zeit für Ihr persönliches Projekt. Ob Sie Predigtideen für das Osterfest entwickeln, Ihre Englischkenntnisse auffrischen oder im Café in Ruhe ein (theologisches) Buch lesen, ob Sie Ausstellungen, Kinos und Theater besuchen oder mal wieder intensiv Cello üben wollen – Sie sind mit Ihren Plänen herzlich willkommen.

Wir sorgen für den zeitlichen (und nach Absprache auch für den räumlichen) Rahmen für Ihr Projekt und organisieren unter den Teilnehmenden, die es möchten, einen kollegialen Austausch.

Ein Hinweis für die, die Lust haben, sich mal wieder in eine Vorlesung zu setzen: Das Wintersemester der Universität Göttingen läuft bis zum 13.02.2026.

Eine Kooperation mit dem Theologischen Studienhaus Göttingen.

Leitung

Susanne Kruse-Joost, Pastorin, Studienleiterin im Theologischen Studienhaus Göttingen

Ort

Theologisches Studienhaus Göttingen

Beginn

Montag, 02.02.2026, 11.00 Uhr

Ende

Freitag, 06.02.2026, 12.30 Uhr

Kosten

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Bei externen Anmeldungen beträgt die Teilnahmegebühr 250 Euro.

Das Studienhaus bietet keine Verpflegung an. Den Gästen steht aber eine gut ausgestattete Küche zur Selbstverpflegung zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe zum Studienhaus gibt es alternativ zahlreiche nette Cafés und Restaurants und auf dem Zentralcampus die Mensa mit einem vielfältigen Angebot aus saisonalen, frischen Lebensmitteln.

Plattdüütsch Kolleg

Dit Kolleg maakt de plattdüütsche Spraak sülvst to’n Thema. Wo verännert sük de Spraak un entwickelt sük wieder? Wat maakt Plattdüütsch so besünners? Wat lett sük up Platt anners seggen as up Hochdüütsch? Waar liggen Grenzen van dat, wat seggt worden düürt?

To Beginn gahn wi torügg in de Geschichte un kriegen to weten, wo Plattdüütsch sük entwickelt hett. Wi kieken up dat Thema “Gendern” - waar kummt dat her un wo geiht dat “up Platt”? An uns Spraak in Liturgie un Gottesdeenst willn wi arbeiten, plattdüütsche Spraakkünstler*innen up de Bühne beleben un Nejes ut dat Nedderdüütsch-Sekretariat in Hambörg hören.

Expertise

Christian Richard Bauer, Schauspieler, Sänger, Hamburg

Prof. Dr. Doreen Brandt, Juniorprofessorin für niederdeutsche Literatur in historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive, Institut für Germanistik, Universität Oldenburg

Christiane Ehlers, Leiterin des Niederdeutschsekretariates, Hamburg

Nina Jaeschke, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation, Studienzentrum der EKD für Genderfragen, Hannover

Elisabeth Rabe-Winnen, Pastorin, Referentin im Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik, Hildesheim

Leitung

Friederike Goedicke, Referentin im Team "Generationen und Geschlechter", Service Agentur, Hannover

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Pastorkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 09.02.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 12.02.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Deelnehmer ut dat Gebiet van’t Pastorkolleg Neddersassen betalen 25 Euro pro Übernachtung. Well ut’n anner Landeskark kummt, mutt 50 Euro pro Übernachtung betalen.

Nr. 7 | 16.02.2026 – 20.02.2026 | Lebensräume erkunden – Gottesräume erfahren

Räume wirken. Sie eröffnen Möglichkeiten und setzen Grenzen. Sie fördern Begegnung und können sie verhindern. Sie laden ein oder schrecken ab. Sie haben Einfluss auf Haltung, Verhalten und Wahrnehmung von Welt – und von Gott.

Im Zusammenspiel von architektonischer, sozialer und geistlicher Dimension sind Räume hochwirksame religiöse Faktoren: Gottesräume entstehen, wo Raumerfahrungen über sich hinausweisen – wo Transzendenz gespürt, gestaltet und gedeutet, wird.

Wir durchwandern und reflektieren unterschiedliche Räume – reale wie gedachte –, teilen Erfahrungen, erschließen theologische Dimensionen und entwickeln Impulse für die Praxis: Wie berühren und durchdringen sich Lebens- und Gottesräume? Was brauchen kirchliche Räume – geistlich, atmosphärisch, symbolisch – angesichts der Herausforderungen der Gegenwart?

Zu den Impulsen gehören fundamentaltheologische Erkundungen, phänomenologische Raumwahrnehmungen mit allen Sinnen, körperorientierte Übungen und Arbeit mit Bibliodrama-Elementen.

Expertise

Prof. Dr. Gerhard Marcel Martin, em. Prof. für Praktische Theologie, Marburg

Leitung

Hartmut Hawerkamp, Pastor, Studienleiter im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 16.02.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 20.02.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 440 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Unseren Körper zur Klärung von Prozessen nutzen

Die Herausforderungen im Alltag bringen uns oft an unsere Grenzen. Vieles lässt sich nicht mit dem gewohnten Denken und Vorgehen lösen. In dieser Zeit, wo sich so viel verändert, wünschen wir uns mehr Klarheit, Überblick und Orientierung in schwierigen Situationen und Entscheidungsprozessen.

Die Focusing Methode lehrt, systematisch die eigene Körperintelligenz zu entschlüsseln und verknüpft Verstand und intuitives Wissen. So entstehen neue Perspektiven, stimmigere Entscheidungen und eine klarere Führung – im Innen und im Außen.

Dabei geht es um drei wesentliche Aspekte:

- InnerLeadership – mit der Focusing Methode mehr innere Klarheit gewinnen
- Den richtigen Abstand und Freiraum zu Stress und Problemen finden
- Körperintelligenz als zuverlässiges „Navi“ nutzen und als Schlüssel einsetzen, um an die inneren Stärken und neuen Ideen heranzukommen

Die Focusing Methode ist ein Selbstcoachingtool. Focusing wurde an der Universität von Chicago von Prof. Dr. Eugene Gendlin entwickelt und seine Wirksamkeit ist wissenschaftlich bestätigt.

Expertise

Jan-Fredo Willms, InnerLeadership, Coaching&Focusing, Buxtehude

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Pfarrerin, Leiterin des Ev. Bildungshauses Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 23.02.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 26.02.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 390 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 9 | 24.02.2026 – 26.02.2026 | rolle.macht.gewalt

Rollen reflektieren. Machtstrukturen hinterfragen. Gewalt verhindern.

Das Thema „sexualisierte Gewalt“ ist mit all seinen Facetten nach wie vor aktuell. In diesem Pastoralkolleg geht es um den Zusammenhang von Rolle, Macht und Gewalt. Welche Rolle spielt die eigene Rolle und was macht Macht mit Menschen? Je nach Kontext wird Macht unterschiedlich erfahren und ausgeübt. Wann wird Macht zur Gewalt?

Wir setzen uns mit den strukturellen Rahmenbedingungen des Zusammenhangs von Rolle, Macht und Gewalt auseinander, beschäftigen uns mit gewaltfreier und traumasensibler Kommunikation und erproben diese unter anderem in liturgisch-homiletischen Sprachformen. Eine Kooperation der Pastoralkollegs in Deutschland.

Expertise

Prof. em. Dr. Michael Klessmann, Wuppertal

Birgit Mattausch, Pastorin, Hildesheim

Viola Meier-Quade, Systemische Beraterin, Coach, Trainerin, Tecklenburg

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor des Pastoralkollegs Niedersachsen

Michaela Urbanek, Studienleiterin Pastoralkolleg Bayern

Dr. Ursel Wicke-Reuter, Studienleiterin Pastoralkolleg Hofgeismar

Ort

CVJM-Tagungshaus Kassel

Beginn

Dienstag, 24.02.2026, 14.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 26.02.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Bei externen Anmeldungen entfällt die Teilnahmegebühr, dafür werden Kosten in Höhe von 271 Euro für Unterkunft und Verpflegung berechnet.

Nr. 10 | 02.03.2026 – 06.03.2026 | "Was seid ihr so erschrocken?" – Homiletische Klostertage

Dieses Pastorkolleg im Haus der Stille lädt dazu ein, mit dem österlichen Geschehen tief und in Ruhe in Kontakt zu kommen. Was suchen wir selbst, wenn wir durch die Passionszeit auf Ostern zugehen? Wo finden wir Fundament und Inspiration, um glaubwürdig von Auferstehung zu predigen, ohne die Schrecken unserer Zeit auszublenden?

Der Zugang zu den Predigttexten der Reihe II geschieht am Vormittag durch intensive gemeinsame Lektüre und Gespräch. Er wird ergänzt durch meditative Zugänge und literarische Impulse.

Wer in dieser Woche bereits ins Schreiben kommen möchte, findet dazu in der abendlichen Schreibwerkstatt Anregungen.

Prägend für diese Woche ist ebenso das Leben im klösterlichen Rhythmus, gegeben durch die Gebetszeiten in der Klosterkirche, Zeiten im Schweigen und das gemeinsame Sitzen in Stille zur Nacht.

Die Nachmittage sind persönliche Resonanzzeit; die vorfrühlingshaften Wälder um das Kloster herum laden zum Wandern ein.

Leitung

Irene Sonnabend, Pfarrerin im Haus der Stille, Supervisorin (DGfP/GOS)

Ort

Haus der Stille, Kloster Drübeck, Ilsenburg

Beginn

Montag, 02.03.2026, 18.00 Uhr

Ende

Freitag, 06.03.2026, 11.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 520 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Pastoralkolleg für Superintendentinnen, Kreispfarrer, Pröpstinnen

Der Kirche stehen in den nächsten Jahren einschneidende Umbrüche bevor. Dabei ist der Kirchenkreis der Ort, an dem die anstehenden Veränderungen am meisten spürbar werden -- aber auch erfolversprechend gestaltet werden können. In diesen volatilen Zeiten steigen damit die Erwartungen an die mittlere Leitungsebene.

Dieses Pastoralkolleg unterstützt Führungspersonen in der gestiegenen Verantwortung und lenkt dabei das Augenmerk auf die Kompetenzen, diese Herausforderungen zu bewältigen. Mit Hilfe sogenannter Kompetenzkarten werden Leitungsfähigkeiten verfeinert und weiterentwickelt. Kollegialer Austausch über Landeskirchengrenzen hinweg und Augsburger Lokalkolorit öffnen weitere Horizonte.

Eine Kooperation des Pastoralkollegs Niedersachsen mit der Arbeitsstelle für Personalberatung und Personalentwicklung, Hannover.

Expertise

Dr. Andreas Grabenstein, Theologe, Coach, systemischer Organisationsentwickler, Institut persönlichkeit+ethik, Augsburg

Prof. Dr. Jörg Martens, Professor für Sozialmanagement und Personalarbeit, Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

Sabine Rösner, Diakonin, Arbeitsstelle für Personalberatung und -entwicklung, Hannover

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor des Pastoralkollegs Niedersachsen

Tilman Kingreen, Pastor, Supervisor und Ausbilder (DGfP/GwG), Leiter der Arbeitsstelle für Personalberatung und Personalentwicklung, Hannover

Ort

Hotel am Alten Park, Augsburg

Beginn

Dienstag, 03.03.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 06.03.2026, 12.30 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 375 Euro für Unterkunft und Teilverpflegung (3x Frühstück; 2x Abendessen; 1x Mittagessen; 2x Kaffeetrinken, Tagungsgetränke)

**Nr. 12 | 09.03.2026 – 12.03.2026 | "Come to the dark side" – Teufel, Tyrannen, tote Seelen. –
Das Böse im Film**

Dr. Mabuse, Darth Vader, Der weiße Hai: Das Böse im Film hat viele Gesichter. Oder es bleibt gesichtslos – als Asteroid in „Armageddon“, als Virus in „Outbreak“, als Hintergrundrauschen in „Zone of Interest“.

Welche Formen nimmt das Böse im Film an? Welchen Ursprung hat es? Wie wird es verkörpert, verhandelt und dekonstruiert? Welche theologischen Themen lassen sich entdecken und praktisch umsetzen für das eigene Arbeitsfeld? Diesen Fragen wollen wir uns im Verlauf des Kollegs stellen. Und dabei die These von Georg Seeßlen hinterfragen: „Das Böse im Film ist in Wahrheit der Hinweis darauf, dass der Mensch in seiner Welt nicht fraglos zuhause ist.“ Also: „Come to the dark Side“!

Expertise

Prof. Dr. Inge Kirsner, Professorin für Praktische Theologie / Religionspädagogik, Universität Paderborn

Prof. Dr. Joachim Valentin, Professor für Religions- und Kulturtheorie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Leitung

Phil Rieger, Filmemacher und Religionspädagoge, Hannover

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 09.03.2026, 11.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 12.03.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 330 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

**Nr. 13 | 09.03.2026 – 12.03.2026 | Schreibwerkstatt und spirituelle Brunnentage in der
Passionszeit**

Willkommen,
in der Passionszeit innezuhalten,
Worte aufzuspüren und die eigene Sehnsucht,
Schmerz und Trostkraft wahrzunehmen;
im Angesicht von Gewalt, Krisen, Abschieden und Lücken
von Kreuz und Auferweckung zu sprechen -
persönlich, theologisch und poetisch.
Wir verbinden in diesem Kolleg Poesie und Spiritualität.

Expertise

Christina Brudereck, Schriftstellerin und Theologin, Essen

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Pfarrerin, Leiterin des Ev. Bildungshaus Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 09.03.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 12.03.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 390 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

28. Loccumer Hospiztagung

Gut fünf Jahre nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum assistierten Suizid ist das Thema in der Hospizarbeit noch immer hochumstritten. Die Tagung soll daher einen Beitrag zur ethischen Orientierung und zu mehr Verhaltenssicherheit leisten. Darüber hinaus soll aber auch das gesamte Feld der Möglichkeiten, Grenzen und Entscheidungen im Prozess des Sterbens und Sterben-Lassens in den Blick genommen werden. Was ist möglich, was ist nötig, was ist abzuwägen? Welche Entscheidungen können oder müssen am Lebensende getroffen werden?

Eine Kooperation mit der Evangelischen Akademie Loccum, dem Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover, dem Zentrum für Seelsorge und Beratung, Hannover, sowie dem Landesstützpunkt für Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V., Celle.

Leitung

Dr. Dorothee Arnold-Krüger, Zentrum für Gesundheitsethik Hannover

Annette Behnken, Pastorin, Landeskirchliche Beauftragte für Hospizarbeit, Hannover

Rosemarie Fischer, Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.,
Celle

Prof. Dr. Julia Koll, Ev. Akademie, Loccum

Ort

Evangelische Akademie, Loccum

Beginn

Freitag, 13.03.2026, 15.00 Uhr

Ende

Sonntag, 15.03.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 50 Euro

Nr. 15 | 16.03.2026 – 20.03.2026 | Update Kirchengeschichte – jenseits eurozentrischer Narrative

Kirchengeschichtliche Forschung hat sich in den letzten Jahren stark verändert: Der Blick richtet sich verstärkt auf bisher nicht im Fokus stehende Themen und Personengruppen, auf globale Entwicklungen jenseits eurozentrischer Narrative und auf neue methodische Zugänge.

Dieses Pastoralkolleg stellt exemplarisch zwei Schwerpunkte in den Mittelpunkt:

Zum einen beleuchten wir die Rolle von Frauen in verschiedenen Epochen der Kirchengeschichte – wie ihre Beiträge erforscht, erzählt und bewertet werden. Zum anderen richten wir den Fokus auf die Vielfalt afrikanischen Christentums – abseits klassischer missionsgeschichtlicher Perspektiven.

Prof. Dr. Rajah Scheepers führt in zentrale Entwicklungen der Forschung ein, stellt ausgewählte Quellen und Methoden vor und lädt zur kritischen Reflexion ein.

Expertise

Prof. Dr. Rajah Scheepers, Professorin für Kirchengeschichte, Marburg

Leitung

Hartmut Hawerkamp, Pastor, Studienleiter im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 16.03.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 20.03.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 440 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 16 | 04.05.2026 – 07.05.2026 | Segens(t)räume. Kasualien im Umbruch

Menschen brauchen keine „Amts“handlungen. Sie brauchen Segen. Dabei war Segen schon immer „to go“, aber noch nicht allzu lange „pop up“. Zu den klassischen Kasualien gesellen sich neue Feiern aus verschiedenen Anlässen: bei Übergängen, Brüchen und Festen. Kirche entdeckt das. Grenzen beginnen zu fließen: der Zuständigkeit, der Mitgliedschaft, der Konfession, der Voraussetzungen.

Dieses Pastoralkolleg reflektiert die rasanten Entwicklungen auf dem Feld, das früher einmal Kasualien hieß. Wie gestalten wir heute sinnvoll diese Schlüssel-Kontaktstelle zu den Gemeindegliedern? Ist Kundenorientierung wirklich Nächstenliebe, wie die Theologin Emilia Handke behauptet? Ist Kasualität künftig der Modus des gesamten kirchlichen Handelns? Vor allem: Verwalten wir immer noch den Segen oder trauen wir uns, ihn in Vollmacht zu spenden? Eine Kooperation mit dem Michaeliskloster Hildesheim.

Expertise

Christine Behler, Beauftragte für Lektoren- und Prädikantinnenarbeit im Sprengel Hannover

Benjamin Dippel, Landeskirchenmusikdirektor der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Lars Hillebold, Direktor des Michealisklosters Hildesheim

Louisa Pandera, Pastorin für PopUpChurch und Segen, Kirchenkreis Burgdorf

Elisabeth Rabe-Winnen, Referentin im Michaeliskloster Hildesheim

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor des Pastoralkollegs Niedersachsen

Ort

Michaeliskloster Hildesheim

Beginn

Montag, 04.05.2026, 14.30 Uhr

Ende

Donnerstag, 07.05.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 390 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 17 | 13.05.2026 | Kirche als Organisation?! – Zwischen Rationalitätslücken und Kulturbasteln | Studententag

Kirche ist Leib Christi – und: Organisation. Wie lässt sich dies bedenken, ohne in betriebswirtschaftliche Engführungen oder pastoralromantische Illusionen zu verfallen? Organisationen sind widersprüchliche Systeme. Sie operieren mit Rationalitätslücken, leben von informellen Strukturen und lassen sich nicht einfach „von oben“ steuern. Sie müssen mit Paradoxien umgehen – nicht sie auflösen.

Der Studententag wirft einen systemtheoretischen Blick auf die Kirche: Er lädt dazu ein, vertraute Selbstbeschreibungen der Kirche um eine organisationssoziologische Perspektive zu erweitern. Ziel ist es, den Rahmen besser zu verstehen, in dem pastorales Handeln stattfindet. Wer Kirche gestalten will, muss wissen, wie Organisation funktioniert.

Expertise

Prof. Dr. Stefan Kühl, Professor für Organisationssoziologie, Universität Bielefeld

Leitung

Hartmut Hawerkamp, Pastor, Studienleiter im Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Beginn

Mittwoch, 13.05.2026, 11.00 Uhr

Ende

Mittwoch, 13.05.2026, 16.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 25 Euro

Nr. 18 | 26.05.2026 – 28.05.2026 | Meinen Frieden gebe ich euch – Ruhestandskolleg

Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg, heißt es oft. Angesichts der aktuellen Kriege klingt dieser Satz geradezu luxuriös. Wir wären froh, wenn Frieden heute wenigstens die Abwesenheit von Krieg bedeutete. Zwischen Kriegstüchtigkeit und Friedentüchtigkeit suchen Christen nach einer glaubwürdigen Positionierung. Das Kolleg versucht biblische und friedensethische Perspektiven in einem komplexen Themenfeld zu eröffnen.

Neben dem Hauptthema des Kollegs wird es wieder Werkstattphasen und Austauschmöglichkeiten auch zur eigenen berufsbiographischen Situation geben. Beim kulturellen Abend erwartet uns ein Trompetenkonzert.

Expertise

Prof. Dr. Klara Butting, Leiterin des Zentrums für biblische Spiritualität & gesellschaftliche Verantwortung, Woltersburger Mühle, Uelzen

Prof. Dr. Marco Hofheinz, Professor für Systematische Theologie, Hannover

Volkmar Keil, Superintendent i. R., Begleitung und Organisation der Gastdienste in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Osterode am Harz

Landesbischof Ralf Meister, Hannover

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor des Pastoralkollegs Niedersachsen

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Dienstag, 26.05.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 28.05.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 50 Euro

Diese Gebühr ist von allen Teilnehmenden zu zahlen.

Nr. 19 | 26.05.2026 – 02.06.2026 | Leiten und Begleiten

Täglich finden sich Pfarrerinnen und Pfarrer in Situationen mit unterschiedlichen Menschen wieder, in denen ihre Leitungskompetenz gefragt ist. Es ist eine Herausforderung, Ehrenamtliche leitend zu begleiten und Hauptamtlichen in angemessener Weise Vorgesetzte/r zu sein.

Die Fortbildung gibt Raum, in Fallbesprechungen nach der Balint Methode und in Theorieeinheiten das eigene Leitungshandeln zu reflektieren und neue Entwicklungsmöglichkeiten zu erschließen. Gemeinsame halb- und ganztägige Bergwanderungen in den Südtiroler Alpen vertiefen und ergänzen die Auseinandersetzung mit dem Thema.

Die Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt, sodass durch die Beteiligung von katholischen Kollegen die Perspektive noch einmal geweitet wird.

Leitung

Friedhelm Meiners, Pfarrer i.R., Braunschweig

Annemarie Pultke, Pfarrerin, Pastoralpsychologische Beraterin, Lehrsupervisorin, Goslar

Dr. Joachim Schlör, Dozent für Pastoralpsychologie und Pastoraltheologie, Rottenburg

Ort

Pension-Residence Gruberhof, St. Jakob im Ahrntal, Südtirol

Beginn

Dienstag, 26.05.2026, 07.00 Uhr: Abfahrt mit dem VW Bus in Braunschweig (Zustieg ca. 8.30 Uhr am Bahnhof Göttingen oder an der A7 möglich)

Ende

Dienstag, 02.06.2026, 20.00 Uhr, in Braunschweig

Kosten

Teilnahmegebühr 175 Euro

Für externe Anmeldungen zuzüglich 500 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 20 | 08.06.2026 – 11.06.2026 | Das Kreuz mit dem Kreuz

Die theologia crucis galt lange Zeit als das Kernstück lutherischer Theologie. Zugleich ruft diese Lehre von Beginn an Widerstände hervor. Immer wurde darum gerungen, wie Leiden und Sterben Jesu Christi in der jeweiligen Gegenwart angemessen zu verstehen und plausibel zu vermitteln sind. Das Pastoralkolleg unter durchgehender fachlicher Leitung von Professor Notger Slenczka stellt sich dieser Herausforderung für die Gegenwart im Juni 2026: Inwiefern ist die Kreuzestheologie auch heute noch ein reformatorisches Anliegen und welche sozioethische und politische Relevanz hat sie?

Historisch-exegetische und systematisch-theologische Vergewisserung münden in Vermittlungsversuche durch eigene Werkstücke im persönlichen Arbeitskontext. Ziel ist es, zu einem vertieften Verständnis der Kreuzestheologie zu finden und darüber auskunftsfähig zu sein.

Expertise

Prof. Dr. Susanne Luther, Professorin für Neues Testament, Georg-August-Universität zu Göttingen

Prof. Dr. Notger Slenczka, Professor für Systematische Theologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor des Pastoralkollegs Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 08.06.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 11.06.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Für externe Anmeldungen zuzüglich 330 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 21 | 15.06.2026 – 18.06.2026 | Eintauchen ins Leben – Taufkurse für Erwachsene

Reza aus der Unterkunft für Geflüchtete meldet sich bei der Pastorin: Er möchte getauft werden.
– Lenas Tochter soll getauft werden. Beim Taufgespräch fragt Lena: Kann ich mich dann auch taufen lassen? – Brigitte aus Cottbus arbeitet in einer kirchlichen Pflegeeinrichtung in Hannover. In ihr entsteht der Wunsch, getauft zu werden.

In diesem Kolleg steht die Taufe Erwachsener im Zentrum. Wir blicken aus praktisch-theologischer Perspektive auf das Thema und befassen uns mit verschiedenen Angeboten von analogen und digitalen Taufkursen innerhalb der EKD. Ein Fokus liegt auf der Taufvorbereitung mit Migrant*innen. Auch die praktischen Vollzüge fließen ins Programm ein, ebenso Erfahrungen aus Kircheneintrittsstellen und einer Ritualagentur.

Expertise

Birgit Berg, Pastorin, Referentin für Online-Angebote in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Hildesheim

Prof. Dr. em. Christian Grethlein, Seminar für Praktische Theologie und Religionspädagogik, Universität Münster

Kristin Köhler, Pastorin, Segensagentur "Sozusegen", Hannover

Claudia Kusch, Pastorin, Referentin für Perspektiven missionarischen Handelns, Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

Stephan Lackner, Pastor, Kirche im Blick – Wiedereintrittsstelle, Hannover

Claudia Maier, Pastorin, Segensagentur "Sozusegen", Hannover

Leitung

Dr. Jobst Reller, Pastor, Förderung der Teilhabe von Kirchenmitgliedern mit Migrationshintergrund, Hannover

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Pastorkolleg Niedersachsen, Locom

Beginn

Montag, 15.06.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 18.06.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 330 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 22 | 17.06.2026 | Gefährdete Freiheit – theologischer Studientag in Göttingen

Die Zahl der Menschen, die weltweit in Demokratien leben, geht zurück. Selbst in traditionell freiheitlichen Staaten werden autokratische Tendenzen stärker, die Meinungsfreiheit wird eingeschränkt, populistische Standpunkte und Desinformation werden salonfähig. Und dabei spielen christliche Motive – wie schon oft in der Geschichte – eine mindestens ambivalente Rolle. Wie ist diese Entwicklung theologisch zu beurteilen – und kirchlich zu bearbeiten?

Die Universität Göttingen und die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers laden ein zu einem Theologischen Studientag. Das Thema „Gefährdete Freiheit“ wird in Vorträgen, Diskussionen und Workshops theologisch und interdisziplinär reflektiert. Zielgruppe sind Pfarrpersonen, Diakon*innen, Kirchenmusiker*innen und andere haupt- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeitende, Studierende und Religionslehrkräfte, so dass auch ein breiter interprofessioneller Austausch zu erwarten ist.

Wer noch Zeit hat, ist im Anschluss zu einem Sommerfest der Fakultät eingeladen.

Eine Kooperation mit der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen.

Expertise

Prof. Dr. Martin Laube, Lehrstuhl für Systematische Theologie, Universität Göttingen

Prof. Dr. Detlef Pollack, Lehrstuhl für Religionssoziologie, Universität Münster

Dr. Adelheid Ruck-Schröder, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor des Pastoralkollegs Niedersachsen

Prof. Dr. Reinhard Müller, Dekan der Theologischen Fakultät, Universität Göttingen

Ort

Theologische Fakultät der Universität Göttingen, Platz der Göttiner Sieben 2

Beginn

Mittwoch, 17.06.2026, 09.30 Uhr

Ende

Mittwoch, 17.06.2026, 18.00 Uhr

Kosten

Für Personen aus dem Einzugsbereich des Pastoralkollegs Niedersachsen, bei denen die An- und Abreise am selben Tag nicht realisierbar ist, steht ein Kontingent von Übernachtungsmöglichkeiten in Göttingen zur Verfügung.

Die Teilnahme am Studientag ist kostenlos. Bei Inanspruchnahme von Übernachtungen wird eine Kostenbeteiligung von 25 Euro pro Nacht fällig. An- und Abreise nach Göttingen geschehen in eigener Regie.

Nr. 23 | 22.06.2026 – 25.06.2026 | Und Gott segnete sie. Von Menschen und Tieren

Menschen und Tiere sind von Gott gesegnete Geschöpfe. Dies spiegelt sich aber nicht unbedingt im Umgang der Menschen mit Tieren wider. Gleichzeitig pflegen Menschen mit Haustieren auch enge Beziehungen. Haustiere gehören oft zur Familie. Kirche und Gemeinden sind herausgefordert, sich diesen gegenläufigen Tendenzen zu stellen: ethisch, seelsorglich und selbst liturgisch.

Dieses Pastoralkolleg reflektiert die Bedeutung von Tieren in der Bibel und ihre Rolle in Theologie und Ethik. Die Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebs mit ökologischer Tierhaltung ist ebenso geplant wie die Begegnung mit der radikalen Tierethikerin und Veganismus-Aktivistin Hilal Sezgin. Das Seminar fragt nach dem angemessenen Verhältnis von Kirche und Landwirtschaft und stellt sich der Frage von Tiergottesdiensten und Tierbestattungen.

Eine Kooperation mit der Woltersburger Mühle, Uelzen.

Expertise

Carsten Bauck, Bio-Landwirt, Klein Süstedt

Henrike Knop, Referentin für Landwirtschaft in der Service Agentur Hannover

Cornelia Mügge, Professorin für Theologische Ethik, Münster

Hilal Sezgin, Publizistin und Tierethikerin, Landkreis Lüneburg

Leitung

Prof. Dr. Klara Butting, Leiterin des Zentrums für biblische Spiritualität & gesellschaftliche Verantwortung, Woltersburger Mühle, Uelzen

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor des Pastoralkollegs Niedersachsen

Ort

Woltersburger Mühle, Uelzen

Beginn

Montag, 22.06.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 25.06.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 390 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 24 | 22.06.2026 – 26.06.2026 | Geistliches Leben im Ruhestand – Fünf Tage im Kloster

Loccum

Im Kloster leben, arbeiten und beten – auf Zeit. Sich mit der eigenen nachberuflichen Zeit befassen: das Loslassen und Neuanfangen bedenken, Erwartungen und Erfahrungen zueinander in Beziehung setzen.

Charakteristisch für das Kolleg sind die spirituellen Angebote (Tagzeitengebete) sowie der gemeinsame Erfahrungsaustausch. Im Gespräch mit der Schrift, im meditativen Wahrnehmen, mit Textarbeit zur Alltagsspiritualität und in einer Schreibwerkstatt gehen wir – auch in kollegialer Beratung – auf die Suche nach unserer persönlichen Spiritualität in der Lebensphase nach der beruflichen Tätigkeit als Pastorin oder Pastor.

Was trägt mich? Was hat sich bewährt? Welche Kraftquellen finde ich? Was ist mir verloren gegangen und was brauche ich in diesem neuen Lebensabschnitt?

Zum Angebot gehört ein theologisches Update, das gemeinsame Singen sowie ein Kulturprogramm am Abend.

Leitung

Amelie zu Dohna, Äbtissin im Kloster Lüne

Ralf Tyra, Pastor i.R., Begleitung und Beratung für Pastorinnen und Pastoren im Ruhestand

Arend de Vries, Prior im Kloster Loccum

Ort

Predigerseminar im Kloster Loccum

Beginn

Montag, 22.06.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 26.06.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 440 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

**Nr. 25 | 22.06.2026 – 27.06.2026 | „Gestaltungsspielräume“ – eine kirchliche
Entdeckungstour durch Schweizer Sozialräume**

Zürich, Bern, Luzern – drei Städte, viele Aha-Momente: Wir besuchen Kirchengemeinden, die ihre Räume mutig teilen – mit Nachbarschaftscafés, Kulturprojekten, sozialen Angeboten. Da wird der Gemeindesaal zum Wohnzimmer, das Kirchenschiff zum offenen Begegnungsort.

Spannend: In der Schweiz ist die Diakonie meist direkt Teil der Kirche – strukturell und praktisch. Das eröffnet neue Wege der Zusammenarbeit im Sozialraum. Was bewegt Gemeinden dort? Und was können wir davon lernen?

Praktiker*innen aus Gemeinden, Kantonalkirchen und Wissenschaft geben Einblicke – und regen zum Weiterdenken an. Eine Woche voller Ideen, Gespräche und Perspektivwechsel. Und ja: mit Aussicht auf Berge.

Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie. Ferner müssen die Kosten für Mittag- und Abendessen von den Teilnehmenden selbst gezahlt werden.

Expertise

Prof. Dr. Christoph Sigrist, Pfarrer, Titularprofessor für Systematische Theologie

Lisbeth Zogg, Pfarrerin der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Glarus

Leitung

Peter Meißner, Dipl. Soz.päd/Soz.arb., Service Agentur, Organisationsberatung-
Gemeinwesediakonie

Holger Nollmann, Pastor, Service Agentur, Hannover

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Hotel Marthahaus Bern, Wytttenbachstrasse 22a 3013 Bern - Schweiz

Beginn

Montag, 22.06.2026, 17.00 Uhr

Ende

Samstag, 27.06.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Aufgrund der hohen Eigenleistungen keine Teilnahmegebühr.

Bei externen Anmeldungen beträgt die Teilnahmegebühr 650 Euro.

**Nr. 26 | 06.07.2026 – 12.07.2026 | Bilanz- und Orientierungstage für Pfarrpersonen,
Diakon*innen und Kirchenmusiker*innen**

Dieser Kurs dient der Stärkung der Dienstgemeinschaft und dem geschwisterlichen Austausch. Wir nehmen uns Zeit zur Kollegialen Beratung, zur persönlichen Besinnung und zum gemeinsamen Studium der Schrift. Wir werden die Freude am Singen und Musizieren miteinander teilen, die Schönheit des Harzes genießen und uns in den Rhythmus der Tagzeitengebete in der Klosterkirche hineinbegeben.

Teilnehmen können alle im Verkündigungsdienst Tätigen, die auf mindestens zehn Berufsjahre zurückblicken können.

Veranstaltet vom Pastoralkolleg Drübeck (EKM). Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastoralkollegs Niedersachsen stehen drei Plätze zur Verfügung.

Leitung

Katja Albrecht, Drübeck, Pfarrerin, Rektorin des Pastoralkollegs Drübeck

Ort

Kloster Drübeck, Ilsenburg

Beginn

Montag, 06.07.2026, 15.00 Uhr

Ende

Sonntag, 12.07.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Nr. 27 | 13.07.2026 – 17.07.2026 | Gewinnen und Verlieren – eine Familientheaterwoche

ABGESAGT

Gewinnen will jede*r! Verlieren tut jede*r. Das ganz normale Leben, oder? Liegt da auch etwas dazwischen? Suchen, finden, gönnen können, abgeben, aufgeben – wir finden es heraus.

In dieser Woche werden wir uns theatral in die Themen Gewinnen und Verlieren hineinspielen.

Wie geht das? Was haben wir damit erlebt, was erlitten?

Literarische Grundlage werden u.a. Texte von Judith Schalansky sein (Atlas der abgelegenen Inseln und Verzeichnis einiger Verluste). Auch unsere eigenen Geschichten werden in diesem Kurs zum Steinbruch für szenische Entwürfe. Wir schlüpfen in Rollen, wählen Textpassagen, schreiben eigene Texte, spielen uns in unsere und andere Biografien hinein und verknüpfen sie mit unseren Erwartungen von einem guten Leben. Wir erzählen andere Ausgänge, proben und probieren. Zum Finale zeigen wir uns gegenseitig unsere Szenen und laden alle dazu ein, die wir als Publikum dabeihaben möchten.

Dieser Kurs wird als Familienwoche gestaltet: Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene arbeiten zum gleichen Thema in zwei Gruppen. Für kleine Kinder gibt es während der Arbeitszeiten ein extra Betreuungsangebot.

Veranstaltet vom Pastoralkolleg der Nordkirche, Ratzeburg. Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastoralkollegs Niedersachsen stehen drei Plätze zur Verfügung.

Leitung

Sonja Böhm, Spiel- und Theaterpädagogin, Hamburg

Ronja Kindler, Theaterpädagogin, Leipzig

Ort

Pastoralkolleg Ratzeburg

Beginn

Montag, 13.07.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 17.07.2026, 12.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Ehepartner und Kinder ab 13 Jahren 176 Euro

0-3 Jahre 40€

3-6 Jahre: 98€

6-12 Jahre: 118€

Nr. 28 | 26.07.2026 – 02.08.2026 | Internationale Jüdisch-Christliche Bibelwoche

Die jüdisch-christlichen Bibelwoche in Ohrbeck findet seit mehr als 50 Jahren statt. Im Zentrum stehen Arbeitskreise, die sich mit einem Bibeltext aus unterschiedlichen Blickwinkeln befassen: So fragt ein Arbeitskreis nach dem Bezug des Bibeltextes zur Welt von heute, in einem anderen steht der Austausch zwischen jüdischen und christlichen Perspektiven im Mittelpunkt, weitere beschäftigen sich mit dem hebräischen Urtext oder möglichen künstlerisch-kreativen Umsetzungen des Bibeltextes.

Vorträge, Gottesdienste und Feiern, die Möglichkeit, eigene Impulse einzubringen, Musizieren, Ausflug und Konzert ergänzen das breite Spektrum jüdisch-christlicher Begegnungen, das diese Woche eröffnet. Die zu bearbeitenden Bibelstellen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und können zu gegebener Zeit unter <https://www.haus-ohrbeck.de/haus-ohrbeck/bibelforum/juedisch-christliche-bibelwoche.html> abgerufen werden.

Veranstaltet vom Haus Ohrbeck und dem Leo Baeck College London. Aus dem Bereich des Pastoralkollegs Niedersachsen können vier Personen an der Bibelwoche teilnehmen.

Leitung

Rabbiner Prof. Dr. Jonathan Magonet, Leo Baeck College London

Dr. Uta Zwingenberger, katholische Theologin, Referentin im Haus Ohrbeck

Ort

Haus Ohrbeck, Georgsmarienhütte

Beginn

Sonntag, 26.07.2026, 18.00 Uhr

Ende

Sonntag, 02.08.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 175 Euro

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Der Standard dieser Zimmer ist einfach: Dusche und WC gehören nicht zur Ausstattung, sondern werden über den Flur erreicht und gemeinschaftlich genutzt. Für Kollegteilnehmende, die einen gehobenen Standard wünschen, besteht die Möglichkeit, gegen einen Zuschlag von 110 Euro für die gesamte Woche im selben Haus ein Einzelzimmer mit Dusche/WC zu beziehen. Da die Anzahl dieser Zimmer begrenzt ist, kann ein solches Upgrade nicht garantiert werden.

Nr. 29 | 17.08.2026 – 21.08.2026 | Freiraumkolleg II – Zeit für mich und ein Thema

„Eigentlich will ich schon so lange ..., ich komme nur so selten dazu“.

In Göttingen haben Sie eine Woche Zeit für Ihr persönliches Projekt. Ob Sie Predigtideen für das Osterfest entwickeln, Ihre Englischkenntnisse auffrischen oder im Café in Ruhe ein (theologisches) Buch lesen, ob Sie Ausstellungen, Kinos und Theater besuchen oder mal wieder intensiv Cello üben wollen – Sie sind mit Ihren Plänen herzlich willkommen.

Wir sorgen für den zeitlichen (und nach Absprache auch für den räumlichen) Rahmen für Ihr Projekt und organisieren unter den Teilnehmenden, die es möchten, einen kollegialen Austausch. Eine Kooperation mit dem Theologischen Studienhaus Göttingen.

Leitung

Susanne Kruse-Joost, Pastorin, Studienleiterin im Theologischen Studienhaus Göttingen

Ort

Theologisches Studienhaus Göttingen

Beginn

Montag, 17.08.2026, 11.00 Uhr

Ende

Freitag, 21.08.2026, 12.30 Uhr

Kosten

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Bei externen Anmeldungen beträgt die Teilnahmegebühr 250 Euro.

Das Studienhaus bietet keine Verpflegung an. Den Gästen steht aber eine gut ausgestattete Küche zur Selbstverpflegung zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe zum Studienhaus gibt es alternativ zahlreiche nette Cafés und Restaurants und auf dem Zentralcampus die Mensa mit einem vielfältigen Angebot aus saisonalen, frischen Lebensmitteln.

Nr. 30 | 24.08.2026 – 27.08.2026 | Kurz vor dem Ruhestand – Loslassen und neue Perspektiven entwickeln

An der Schwelle zum Ruhestand treten viele Fragen auf: Wie nehme ich Abschied von meinem Arbeitsfeld? Wo werde ich wohnen? Wie gestalte ich mein Verhältnis zur Kirche und zu meinem Beruf weiterhin? Wo verorte ich mich spirituell? Wie kann ich loslassen, was mir über viele Jahre am Herzen lag? Welche Aufgaben bekommen (mehr) Platz im Leben?

Wir wollen in diesem Kolleg die besondere Phase der letzten Berufsjahre reflektieren. Dies geschieht u.a. in einem kreativen Rückblick auf Berufsbiographien, in der Beschäftigung mit der Lebensphase des Übergangs in den Ruhestand und in der Entwicklung von Zukunftsperspektiven mittels kollegialer Beratung.

Darüber hinaus gibt es das Angebot zur Klärung von versorgungsrechtlichen Fragen sowie Auskunft über Regelungen der Landeskirche im Übergang zum Ruhestand.

Teilnehmende sollten nach Möglichkeit nicht länger als fünf Jahre vom Eintritt in den Ruhestand entfernt sein.

Expertise

Reina van Dieken, Pastorin, Pastoralpsychologische Beraterin, Lehrsupervisorin (DGfP) und Coach, Sprengel Ostfriesland-Ems

Prof. Dr. Werner Greve, Institut für Psychologie Universität Hildesheim

Volkmar Keil, Superintendent i.R., Begleitung und Organisation der Gastdienste in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Osterode am Harz

Cordula Paul, Sachgebiet Pfarrdienst im Landeskirchenamt

Jeanette Posim, Kirchenrätin, Leitende Abteilungsleiterin der NKVK (Ruhensregelungen)

Leitung

Ralf Tyra, Pastor i.R., Begleitung und Beratung für Pastor*innen im Ruhestand

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 24.08.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 27.08.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 330 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 31 | 24.08.2026 – 28.08.2026 | Die letzte Dekade im Pfarramt

Dieses Pastorkolleg lädt ein, Vergangenes zu würdigen, Gegenwärtiges bewusst wahrzunehmen und neue Perspektiven für die kommenden Jahre zu entwickeln.

Was hat mich geprägt? Was trägt mich? Was zeichnet mich aus – und was will und wünsche ich? Der Rückblick öffnet den Raum nach vorn: Was brauche ich, um gut und gerne Pfarrerin/Pfarrer sein zu können?

In Bibelarbeit, Eigenzeit und im kollegialen Austausch entsteht Raum für persönliche Standortbestimmung und geistliche Klärung. Ein zusätzlicher Impuls zur künftigen Entwicklung kirchlicher Praxis erweitert den Horizont.

Das Kolleg bietet so die Gelegenheit, Wesentliches neu in den Blick zu nehmen und ehrlich und inspiriert über das eigene berufliche Morgen nachzudenken.

Leitung

Claudia Enders, Theologin und Arbeitswissenschaftlerin, Supervisorin (DGfP, DGSv), Dortmund
Hartmut Hawerkamp, Pastor, Studienleiter im Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Pastorkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 24.08.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 28.08.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 440 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 32 | 31.08.2026 – 04.09.2026 | Bis hierher! Und weiter? Standortbestimmung auf dem beruflich-persönlichen Glaubensweg.

Ein Kolleg für Diakon*innen

„Standort jetzt senden!“ Diese Funktion wird genutzt, um die eigene Position sichtbar zu machen. Doch wo stehe ich als Diakon*in gerade auf meinem beruflich-persönlichen Glaubensweg? Was hat mich als Berufseinsteiger*in motiviert und was lockt mich derzeit? In unserer Berufsbiografie sind persönliche, religiöse Erfahrungsräume und Spiritualität eng mit dem beruflichen Handeln verknüpft. Diese beiden Ebenen sind aber nicht immer deckungsgleich und entwickeln sich unterschiedlich – so können bereichernde und belastende Spannungen entstehen.

In diesem Kolleg halten wir mitten im Dienst inne. Wie geht es mir mit meiner Glaubensbeziehung, wie zufrieden bin ich mit der Balance zwischen beruflichen und privaten Seiten? Und was nehme ich mir für die nächsten Jahre vor?

Mit Zeit für spirituelle Impulse und Erfahrungen, die Raum für Neues oder Wiederentdeckungen lassen, mit Anregungen zur theologischen Auseinandersetzung, und mit kreativen Impulsen für die Reflektion werfen wir einen Blick zurück – und nach vorn.

Das Kolleg richtet sich an Diakon*innen, die schon mindestens auf zehn Berufsjahre zurückschauen können. Der Ruhestand ist noch nicht in Sicht.

Leitung

Henning Enge, Diakon im Referat 37 „Diakone und Diakoninnen“ im Ev.-luth. Landeskirchenamt Hannover

Klaas Grensemann, Diakon, Referent für Pilgern im Team Spiritualität der Service Agentur und Referent für das Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 31.08.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 04.09.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Nr. 33 | 02.09.2026 – 11.09.2026 | Bilanz- und Orientierungstage für Ordinierte

Dieser Kurs dient der Stärkung der Dienstgemeinschaft und dem geschwisterlichen Austausch. Wir nehmen uns Zeit für Kollegiale Beratung, zur persönlichen Besinnung und zum gemeinsamen Studium der Schrift. Wir werden die Freude am Singen und Musizieren miteinander teilen, die Schönheit des Harzes genießen und uns in den Rhythmus der Tagzeitengebete in der Klosterkirche hineinbegeben.

Teilnehmen können alle Ordinierten, die auf mindestens zehn Berufsjahre zurückblicken können. Veranstaltet vom Pastoralkolleg Drübeck (EKM). Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastoralkollegs Niedersachsen stehen drei Plätze zur Verfügung.

Leitung

Katja Albrecht, Pfarrerin, Rektorin des Pastoralkollegs Drübeck

Angelika Hundertmark, Studienleiterin im Pastoralkolleg Drübeck

Ort

Kloster Drübeck, Ilsenburg

Beginn

Mittwoch, 02.09.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 11.09.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 200,00 €

Nr. 34 | 09.09.2026 – 10.09.2026 | Gastdienstkolleg – Pastorale Tätigkeiten im Ruhestand

Das Projekt Gastdienste wendet sich an Pastorinnen und Pastoren, die bereit sind, auch im Ruhestand für eine befristete Zeit Dienste in Gemeinden oder in thematisch bestimmten Projekten zu übernehmen. Als Ruheständler*in kurzzeitig den aktiven Dienst wieder aufzunehmen, ist eine reizvolle und herausfordernde Aufgabe. Die Entwicklung in Kirche, Gemeinde und Theologie ist ebenso weitergegangen wie die der Gesellschaft insgesamt und des Medien- und Kommunikationsverhaltens.

Das Kolleg dient der Reflexion der Chancen und Herausforderungen, die eine Tätigkeit im Ruhestand mit sich bringt. Es richtet sich an Ruheständlerinnen und Ruheständler, die schon Gastdienste gemacht haben, aber auch an solche, die sich erstmals für die Gastdienstthematik in der Kirche interessieren.

Expertise

Jens Lehmann, Präsident des Landeskirchenamts Hannover

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor des Pastoralkollegs Niedersachsen

Volkmar Keil, Superintendent i.R., Begleitung und Organisation der Gastdienste in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Osterode am Harz

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Mittwoch, 09.09.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 10.09.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Nr. 35 | 10.09.2026 – 18.09.2026 | Erneuerung der Kirche vom Rand Europas – Studienreise nach Iona (Schottland)

Die Iona Community ist eine ökumenische Gemeinschaft auf der gleichnamigen schottischen Insel. Sie setzt sich für soziale und politische Veränderungen und die Erneuerung der Kirche ein. Dabei spielen die Ziele von Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung eine große Rolle und gehören zur DNA der Community.

Dafür werden in Workshops Lieder und Liturgien aus aller Welt adaptiert oder neu erfunden und entwickeln einen großen Einfluss auf Kirchen in Großbritannien und Westeuropa.

Wir werden auf dem Weg nach Iona zwei mit der Community verbundene Projekte in Glasgow besuchen und dann eine Woche das Leben mit anderen Gästen und der Gemeinschaft teilen.

Praktische Arbeit im Haus, die täglichen Gottesdienste und der Austausch über dieses gemeinsame Leben bilden neben dem Erkunden der Insel die Schwerpunkte der Woche.

Das Haus verfügt nicht über Einzelzimmer für jeden Gast. Eine Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus, sich ein Zimmer mit einem anderen Gast zu teilen. Die Tagungssprache ist Englisch.

Leitung

Hartmut Hawerkamp, Pastor, Studienleiter im Pastoralkolleg Niedersachsen

Axel Kawalla, Pastor, Hannover

Ort

Iona und Glasgow (Schottland)

Vorbereitungstreffen

Mittwoch, 12. November 2025 um 18.00 Uhr, digital

Beginn

Donnerstag, 10.09.2026, 18.00 Uhr

Ende

Freitag, 18.09.2026, 18.00 Uhr

Kosten:

Die gemeinsame Fahrt beginnt und endet in Glasgow.

Reisepreis 850 €

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

- 2 x Übernachtung und Frühstück (in Glasgow)
- 6 x Übernachtung und Vollpension (in der Iona Community)
- Fahrtkosten vor Ort.

Weiter auf der nächsten Seite

Die Anreise und Abreise nach und von Glasgow erfolgt in eigener Regie.

Bitte klären Sie im Vorfeld mit Ihrer Dienststelle, ob und inwieweit die Fahrtkosten nach Glasgow übernommen werden.

Für diese Reise gelten gesonderte Stornobedingungen:

- Bis 6 Monate vor Reiseantritt: kostenfrei.
- 6 Monate bis 12 Wochen vorher: 30 % des Reisepreises.
- Ab 12 Wochen vorher: 100 % des Reisepreises – auch im Krankheitsfall.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Nr. 36 | 14.09.2026 – 18.09.2026 | Wasser, Weite, Orgelklang – Radpilgertour in Ostfriesland

Radpilgern ist mehr als eine Radtour. Wie beim Pilgern zu Fuß geht es darum, sich Zeit zu nehmen, wahrzunehmen, Stille ebenso zu erleben wie Gemeinschaft. An Kirchen und anderen Stationen auf dem Weg empfangen wir Impulse zum Nachdenken und Meditieren.

Die Radpilgertour beginnt in Leer und führt in der ersten Etappe nach Emden. Mitten in der Altstadt beziehen wir unser Quartier (Einzelzimmer) für den Rest der Woche, um von dort aus Rundtouren in alle vier Himmelsrichtungen zu unternehmen. Die Pilgerfahrt endet wieder in Leer.

Mit normalen Fahrrädern oder E-Bikes legen wir täglich ca. 50 bis 60 km zurück.

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor des Pastoralkollegs Niedersachsen

Hans-Hermann Pastoor, Pilgerbegleiter, Bad Zwischenahn

Ort

Hotel Goldener Adler, Emden

Vorbereitungstreffen

Dienstag, 11. November 2025 um 18.00 Uhr, digital

Beginn

Montag, 14.09.2026, 12.15 Uhr

Ende

Freitag, 18.09.2026, 15.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 520 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 37 | 14.09.2026 – 18.09.2026 | Mach mal Blau – Malkolleg

Blau ist eine facettenreiche Farbe. Himmel, Wasser und unser Planet erscheinen in diesem Ton. Vom Blau des Mantels in mittelalterlichen Mariendarstellungen bis hin zur überall getragenen Jeans zeigt sich dieser Farbton in unterschiedlichen Ausprägungen.

Himmelblau, Wasserblau, Lavendel, Indigo, Lapislazuli, Yves Klein-Blau... Wir erforschen verschiedene Blautöne und setzen sie in Bilder um. Dabei tanzt der Pinsel und die Bilder finden uns – mal abstrakt, mal realistisch – angeregt durch die uns umgebende Natur.

Von morgens bis abends, auch zur „blauen Stunde“ ist es möglich, der eigenen künstlerischen Spur zu folgen und dabei Farben, ihre Wirkungen und neue Techniken auszuprobieren.

Entstandenes wird betrachtet, Potentiale werden sichtbar und ausgebaut. Eigene Kunst zu schaffen und dabei blau zu machen: Das bietet dieses Malkolleg!

Expertise

Meike Janßen, Künstlerin, Kunstpädagogin

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Pfarrerin, Leiterin des Ev. Bildungshauses Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 14.09.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 18.09.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro, zuzüglich Materialkosten 85 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 520 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 38 | Neuer Termin: 14.09.2026 – 15.09.2025 21.09.2026 – 22.09.2026 | Sternenkinder – wenn der Tod am Lebensanfang steht | digital

Sternenkinder, Traumkinder oder Schmetterlingskinder, das sind die liebevollen Namen für Kinder, die während der Schwangerschaft oder im Umfeld der Geburt sterben. Lange Zeit haben Mütter und Paare ihren Schmerz über eine kleine Geburt („Fehl“-Geburt) oder ein tot geborenes Kind allein getragen, der Verlust wurde kaum anerkannt. In den vergangenen Jahren hat sich daran einiges geändert: Kliniken gehen sensibler mit Eltern von Sternenkindern um, es gibt Selbsthilfegruppen, manche Friedhöfe errichten Gedenksteine oder Gemeinschaftsgräber. Trotzdem sind Eltern von Sternenkindern auch heute oft mit ihrer Trauer allein. Nur wenige sprechen darüber. Dabei sind viele Paare und ganze Familiensysteme betroffen. Viele ältere Frauen tragen ihre Verlustgeschichte durch ein ganzes Leben.

Wir sprechen mit einer Hebamme und einer Palliativ-Kinderkrankenschwester darüber, wie sie Eltern von Sternenkindern begegnen und was sie über deren Not wissen. Wir befassen uns mit Seelsorge an Trauernden und fragen, ob und wie wir selbst eine Trauerkultur mitgestalten können.

Veranstaltet vom Ev. Studienseminar Hofgeismar.

Expertise

Aneta Dudek, Leitende Hebamme, Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel

Anne Schneider, Palliativkrankenschwester, Klinikum Hanau

Leitung

Simone Heider-Geiß, Pfarrerin, Klinikum Hanau

Dr. Ursel Wicke-Reuter, Pfarrerin, Studienleiterin, Pastoralkolleg Hofgeismar

Ort

digital

Beginn

Montag, 14.09.2026, 09.30 Uhr

Ende

Dienstag, 15.09.2026, 17.30 Uhr

Arbeitszeiten jeweils 9.30 - 12.30 und 14.30 - 17.30 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 50 Euro

Nr. 39 | 24.09.2026 – 25.09.2026 | ChatGPT im Pfarrberuf – Praktische Anwendung und kritischer Diskurs | digital

Einen KV-Beschluss vorbereiten, Ideen für eine Predigt entwickeln, die Lebenswelt der Konfis verstehen: ChatGPT bietet dafür Unterstützung. Aber wie funktioniert das? Welche Klippen muss ich umschiffen? Was kann ich verantworten? Und wieviel KI will ich überhaupt in meinem Beruf?

In dieser Fortbildung üben wir den Umgang mit ChatGPT in verschiedenen Aufgabenfeldern im Pfarrberuf. Wir loten Möglichkeiten und Grenzen aus und teilen Erfahrungen und Wissen.

Darüber hinaus stellen wir die Frage, wie sich zwischenmenschliche Kommunikation durch ChatGPT und verwandte Systeme verändert und wie wir damit verantwortungsvoll umgehen können.

Veranstaltet vom Ev. Studienseminar Hofgeismar.

Expertise

Prof. Dr. Lukas Ohly, Systematischer Theologe und Religionsphilosoph, Goethe-Universität Frankfurt

Dominik Teminski, Pfarrer, Hessisch Lichtenau

Leitung

Dr. Ursel Wicke-Reuter, Pfarrerin, Studienleiterin im, Pastoralkolleg Hofgeismar

Ort

digital

Beginn

Donnerstag, 24.09.2026, 10.00 Uhr

Ende

Freitag, 25.09.2026, 16.00 Uhr

Arbeitszeiten am Donnerstag 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr; am Freitag 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 16.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 50 Euro

Ein Kurs für Paare

Leben, lieben, arbeiten – viele Paare kennen den ständigen Spagat zwischen Beruf und Privatleben. Besonders im kirchlichen Kontext sind die Herausforderungen groß: hohe Erwartungen, vielfältige Rollenzuschreibungen, enge Zeitpläne. Da bleibt manches auf der Strecke – oft auch das Miteinander als Paar. Dieser Kurs bietet einen Gegenraum: eine gemeinsame Auszeit, in der die Beziehung im Mittelpunkt steht.

Eine Woche, in der Sie:

- sich ganz bewusst Zeit füreinander nehmen – ohne Diensthandy, Termine und To-do-Listen,
- ins Gespräch kommen über das, was gelingt und schwerfällt,
- den eigenen und den gemeinsamen Wünschen und Sorgen auf die Spur kommen,
- neu entdecken, was Ihnen als Paar und individuell wichtig ist – und was Sie stärkt.

Impulse, Gespräche in der Gruppe und zu zweit, kreative Methoden, Bewegung und spielerische Elemente lassen Sie neu ins Denken, Fühlen und Sprechen kommen. Professionelle Begleitung durch erfahrene Fachkräfte sorgen für Tiefe – und Offenheit für das, was wirklich dran ist.

Der Kurs ist prozessorientiert: Es geht um das, was Sie mitbringen – Ihre Fragen, Ihre Themen, Ihre Dynamiken.

Eine Person pro Paar muss Pastor*in, Diakon*in, Kirchenkreis-Sozialarbeiter*in oder Kirchenmusiker*in sein.

Leitung

Hartmut Hawerkamp, Pastor, Studienleiter im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Kloster Frenswegen

Beginn

Montag, 28.09.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 02.10.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 150 Euro pro Paar

Gegenstände und Biblische Erzählfiguren

Bibliolog inszeniert die Bibel. Diese Inszenierung geschieht normalerweise in der Fantasie der Teilnehmenden. In ihren Köpfen formen sich die Szenen und die Handlung nimmt ihren Lauf. Dieser Kurs vermittelt gleich zwei Aufbauformen, mit denen sich biblische Texte auch sichtbar inszenieren lassen.

In der ersten Form werden Gegenstände, zum Beispiel Stühle, inszenatorisch eingesetzt. Die zweite Form bedient sich biblischer Erzählfiguren und eignet sich auch für die Arbeit mit Kindern. Der Kurs lehrt die Inszenierung des Bibliologs mit beiden Methoden, entsprechend werden zwei Zertifikate für die beiden Aufbauformen vergeben. Darüber hinaus wird Zeit sein, die bereits erlernten Fähigkeiten des klassischen Bibliologs zu vertiefen und aufzufrischen. Der Kurs richtet sich daher ausschließlich an diejenigen, die bereits einen Bibliolog-Grundkurs besucht haben. Eine Kooperation mit Arbeitsstelle für Religionspädagogik der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.

Expertise

Frank Muchlinsky, Pfarrer und Journalist, Bibliologtrainer, Frankfurt a.M.

Marina Schwabe, Lehrerin, Bibliologtrainerin, Mühlheim a.M.

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Pfarrerin, Leiterin des Ev. Bildungshauses Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 05.10.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 09.10.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 520 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 42 | 26.10.2026 – 27.10.2026 | Fortbildung gestalten – Jahrestagung der Kirchenkreis- und Propsteibeauftragten des Pastoralkollegs

Einmal im Jahr kommen Interessierte an der Pfarrer*innen- und Diakon*innenfortbildung in Loccum zusammen, um gemeinsam mit der Studienleitung des Pastoralkollegs Fragen des Profils, der Organisation und der inhaltlichen Ausrichtung zu diskutieren. Neben exemplarischer Themenentwicklung steht in der Regel ein aktueller Arbeitsschwerpunkt im Mittelpunkt, der einige Wochen vorher festgelegt wird.

Eine offene Anmeldung zu diesem Kolleg ist nicht möglich. Der Teilnehmerkreis des Netzwerks besteht aus Vertreter*innen der Kirchenkreis- bzw. Propsteikonvente, die durch ihren Konvent für die Beratung des Pastoralkollegs eigens beauftragt wurden. Wer bisher schon zu diesem Kreis gehörte, erhält eine persönliche Einladung zu diesem Netzwerktreffen. Da viele Propsteien und Konvente bisher nicht vertreten sind, laden wir auf diesem Wege interessierte Personen ein, sich ein entsprechendes Mandat ihrer Konferenz zu holen und sich dann beim Pastoralkolleg zu melden.

Leitung

Hartmut Hawerkamp, Pastor, Studienleiter im Pastoralkolleg Niedersachsen

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 26.10.2026, 15.00 Uhr

Ende

Dienstag, 27.10.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Grundlagen der Portraitfotografie und "Street Photography"

"Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?" Diese Frage aus Psalm 8,5 drückt das Staunen über die Würde und das Potenzial des Menschen aus, obwohl er vergänglich ist. Die Fotografie ist ein Medium, das den Menschen in seiner Größe und seiner Fragilität erkennbar werden lässt.

'Street Photography' ist ein Genre, das durch aufrichtige Bilder von Menschen definiert wird. Sie ist eine Form der Fotografie, die sich auf das Einfangen spontaner, authentischer Momente im öffentlichen Raum konzentriert. Es geht um das Erfassen des Alltagslebens, oft mit dem Fokus auf Menschen, aber auch auf Gebäude, Stimmungen und Lichtverhältnisse.

In diesem Kolleg gehen wir – soweit möglich – hinaus auf die Straße. Gleichzeitig geht es um die Grundlagen der Portrait- und Gruppenfotografie.

Expertise

Mario Dirks, Fotograf, Dozent und Autor, Oldenburg

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Pfarrerin, Leiterin des Ev. Bildungshauses Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 02.11.2026, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 05.11.2026, 13.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 75 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 390 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Religiöser Analphabetismus als Herausforderung

Die moderne Welt und Gesellschaft haben sich auf den einstweiligen Fortbestand von Religion und Christentum eingestellt. Dennoch bewältigen immer mehr Menschen ihren Alltag ohne jeglichen Bezug zur Religion. Sie vermissen dabei in der Regel nichts.

Ausgehend von dieser Diagnose will das Seminar darüber nachdenken, welche Folgen und Konsequenzen, welche Potentiale und Möglichkeiten sich daraus ergeben. Dies ist besonders für christliche Rede und Verkündigung eine Herausforderung, wenn sie sich nicht nur nach innen richten, sondern mit der modern-säkularen Welt ins Gespräch kommen wollen.

Wie kann es gelingen, die Relevanz, Bedeutung und Kraft des Evangeliums attraktiv zu machen, wenn die kulturell geprägten Verständnishorizonte dafür mehr und mehr versiegen?

Der Tagesablauf wird geprägt von Morgen- und Abendandachten in der Inselkirche, von Textarbeit, von homiletischen Annäherungen und Diskussionen.

Expertise

Prof. Dr. Martin Laube, Professor für Systematische Theologie, Göttingen

Leitung

Christian Egts, Pfarrer, Wüsting

Dr. Thomas Ehlert, Pfarrer, Berne

Ort

Gästehaus Germania, Wangerooge

Beginn

Montag, 09.11.2026

Ende

Freitag, 13.11.2026

Die Uhrzeiten werden bekannt gegeben, sobald der Fahrplan vorliegt.

An- und Abreise geschehen in eigener Regie.

Kosten

Teilnahmegebühr 140 Euro

Ein Kolleg für Diakon*innen

Kaffee-Bike, Segensautomat, Beratungsstation auf dem Wochenmarkt, Mitmachkirche auf dem Spielplatz, Church on tour, Kirche in einem leerstehenden Laden: Wie kann Kirche dort sichtbar und erlebbar werden, wo Menschen tatsächlich sind? Die Idee der Pop up-Church eröffnet neue Räume für diakonisches Handeln und spirituelle Angebote im öffentlichen Raum.

In dieser Fortbildungswoche begeben wir uns gemeinsam auf die Suche nach innovativen Formen von Kirche im Sozialraum. Wir entwickeln kreative Ideen, teilen erprobte Praxis und fragen:

- Wie kann Glaube überraschend und relevant auftauchen – mitten im Alltag der Menschen?
- Was braucht es, damit kirchliche Formate Wirkung entfalten?
- Wie gestalten wir partizipative Orte der Begegnung mit diakonischem Profil?

Was Sie erwartet: Ideenschmiede und Praxiswerkstatt (Entwicklung von Pop up-Konzepten für den eigenen Kontext); Inputs und Best-Practice-Beispiele (Sport, Musik, Essen & Trinken...); Raum für theologische Reflexion und kollegialer Austausch.

Leitung

Inga Rohoff, Diakonin, Leitung Referat 37 „Diakone und Diakoninnen“ im Ev.-luth. Landeskirchenamt Hannover (LKA)

Mathis Burfien, Oberkirchenrat, Leitung Referat 35 „Probedienst, Personaleinsatz, Belange der Hochschule Hannover“ im Ev.-luth. Landeskirchenamt Hannover (LKA)

Ort

Ev. Jugendhof, Spiekeroog

Beginn

Montag, 09.11.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 13.11.2026, 13.00 Uhr

Die Uhrzeiten werden bekannt gegeben, sobald der Fahrplan vorliegt.

An- und Abreise geschehen in eigener Regie.

Kosten

Teilnahmegebühr 140 Euro

Berufsbiographische Vergewisserung auf dem Weg

Warum habe ich seinerzeit den Pfarrberuf ergriffen? Welche Motivationen und Ideale leiteten mich dabei? Würde ich den Beruf wieder ergreifen? Was leitet und trägt mich heute? Welche Erfahrungen in diesem Beruf haben mich bisher geprägt? Wo stehe ich im Augenblick und wohin wird mein weiterer Weg gehen?

Diese und ähnliche Fragen haben Raum während der „Inseltage“. Das berufsbiographisch orientierte Kolleg bietet die Chance, für acht Tage aus dem beruflichen Alltag herauszutreten, sich geistlich zu vergewissern und neue Impulse und Orientierung für den eigenen beruflichen Weg zu bekommen. Der Kurs wird bestimmt sein von Bibelarbeiten, kollegialer Beratung, Austausch über pastoraltheologische Themen, Andachten und Freiräumen für das eigene Nachdenken, Lesen, Sich-Bewegen...

Das Kolleg richtet sich an Pastor*innen in der Mitte der Amtszeit. Ihre Ordination liegt mindestens 12 Jahre zurück, der Ruhestand ist noch nicht in Sicht.

Leitung

Annemarie Pultke, Pfarrerin, Pastoralpsychologische Beraterin, Lehrsupervisorin, Goslar
Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Gästehaus Germania, Wangerooge

Beginn

Freitag, 13.11.2026

Ende

Freitag, 20.11.2026

Die Uhrzeiten werden bekannt gegeben, sobald der Fahrplan vorliegt.

An- und Abreise geschehen in eigener Regie.

Kosten

Teilnahmegebühr 245 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 910 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Nr. 47 | 19.11.2026 | Tastend Glauben in einer Kultur, der ohne Gott nichts zu fehlen scheint | Studientag im Rahmen der Fortbildungsträgerkonferenz

Die soziologischen und theologische Analysen mehren sich: Wir leben in einer Kultur, der scheinbar nichts fehlt, ohne Religion und ohne einen Glauben an Gott. Es gebe schlicht nicht so etwas wie ein allgemein-menschliches religiöses Bedürfnis. Ja, manche Analysen gehen so weit, dass gesagt wird, Religion und Gottesglauben werden auch nicht wiederkommen – unabhängig davon, wie gut oder wie schlecht wir als Kirche vor Ort performen.

In diesem Studientag will der Systematische Theologe Prof. Dr. Dr. Günter Thomas (Ruhr-Universität Bochum) mit uns an dieser These entlangdenken: Stimmt die These überhaupt? Wenn Sie stimmt oder zum Teil stimmt, was folgt daraus für unseren persönlichen Glauben? Thomas plädiert für einen „postheroischen Glauben“, der mehr tastend fragt und dem Zweifel seinen Raum gibt. Was heißt diese These aber auch für die kirchliche Arbeit? Heißt das, dass wir uns nur noch um die kirchlich Verbundenen kümmern sollten?

Eine Teilnahme an diesem Studientag im Rahmen der Fortbildungsträgerkonferenz ist für alle Interessierten möglich.

Expertise

Prof. Dr. Dr. Günter Thomas, Systematische Theologie, Ruhr-Universität Bochum

Leitung

Dr. Claas Cordemann, Pastor, Leiter FEA, Supervisor, Coach DGSv

Ort

Hannover

Beginn

Donnerstag, 19.11.2026, 13.30 Uhr

Ende

Donnerstag, 19.11.2026, 18.00 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 25 Euro

**Nr. 48 | 23.11.2026 – 27.11.2026 | Gottesdienst- und Predigtwerkstatt für Advent und
Weihnachten**

Damals – als Gott im Schrei der Geburt...

Weihnachten bringt uns Jahr für Jahr an denselben Ort – und stellt doch alles auf den Kopf. In der Kraft und Verletzlichkeit eines neugeborenen Kindes zeigt sich jedes Mal neu ein Gott, der sich den Erwartungen entzieht und mitten ins Leben fällt.

Diese Spannung zwischen „alle Jahre wieder“ und dem verstörend Neuen ist der Ausgangspunkt unserer Gottesdienst- und Predigtwerkstatt. Wie lässt sich diese Bewegung homiletisch und liturgisch gestalten?

Homiletische Impulse regen dazu an, eigene Predigten für Advent, Weihnachten und den Jahreswechsel zu entwickeln. In Kleingruppen stellen die Teilnehmenden ihre Skizzen vor, reflektieren sie gemeinsam und arbeiten sie weiter aus – mit dem Ziel, tragfähige Predigten oder Entwürfe im Gepäck zu haben.

Dazu kommen praktische Anregungen für die gottesdienstliche Gestaltung, das gemeinsame Singen von Advents- und Weihnachtsliedern und ein geistlicher Raum, um selbst im Advent anzukommen.

Leitung

Hartmut Hawerkamp, Pastor, Studienleiter im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 23.11.2026, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 27.11.2026, 10.30 Uhr

Kosten

Teilnahmegebühr 100 Euro

Bei externen Anmeldungen zuzüglich 440 Euro für Unterkunft und Verpflegung.

Geschäftsbedingungen

Anmeldeverfahren

Unser gestaffeltes Anmeldeverfahren ermöglicht eine Fortbildungsplanung ohne Zeitdruck. Es vermeidet überdies Ungerechtigkeiten bei der Platzvergabe, die dadurch entstehen, dass die Programmveröffentlichung die Zielgruppen ungleichzeitig (z.B. wegen Urlaubs) erreicht. Daher gilt:

- Anmeldungen, die bis zum 30. September 2025 eingehen, werden zunächst gesammelt. Sollte es bei einzelnen Kursen mehr Anmeldungen geben als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los.
- Anmeldungen, die uns ab dem 1. Oktober 2025 erreichen, werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Dies gilt bis zum Ende des Programmjahres.
- Eine verbindliche Zusage über Ihre Teilnahme am Kurs bzw. über Ihren Platz auf der Warteliste erhalten Sie im Oktober.

Wenn Sie in Kollegs auf die Warteliste gesetzt werden, empfiehlt es sich, den Kollegzeitraum noch länger freizuhalten, da es fast immer zu Abmeldungen kommt, auch kurzfristig. TIPP: Geben Sie einen Wartelistenplatz auf den Positionen 1-5 nicht vorzeitig zurück.

Falls der Kurs in gleicher oder ähnlicher Form im Folgejahr wiederholt wird, werden Personen, die im Vorjahr auf der Warteliste standen, vorrangig berücksichtigt. Dies gilt nicht für Studienreisen. Voraussetzung ist, dass eine erneute Anmeldung bis zum 30. September des Folgejahres erfolgt und der Anspruch auf vorrangige Behandlung im Anmeldeformular in der Rubrik Bemerkungen ausdrücklich zur Geltung gebracht wurde.

Anmeldungen zu unseren Kursen sind ausschließlich digital über unsere Webseite möglich: www.pastoralkolleg-niedersachsen.de.

Teilnahmegebühren und Stornokosten

Als Teilnahmegebühr für Veranstaltungen des Pastoralkollegs Niedersachsen wird für Pfarrer und Diakoninnen und Kirchenkreissozialarbeiter*innen aus den vier Trägerkirchen (Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Schaumburg-Lippe) in der Regel 25 Euro (incl. Mehrwertsteuer) pro Übernachtung bzw. pro Studientag erhoben. Dies gilt auch für digitale Studientage mit Ausnahme der 60-Minuten-Theologie, die kostenfrei bleibt. Bei Studienreisen, aber auch bei kostenintensiveren Kollegs kann eine zusätzlich Seminargebühr erhoben werden. Wenden Sie

sich für die (anteilige) Erstattung Ihrer Auslagen, auch der Fahrtkosten gern an Ihren Arbeitgeber. Eine landeskirchliche Regelung dazu liegt derzeit leider nicht vor.

Da dem Pastoralkolleg mit jeder Anmeldung Verbindlichkeiten gegenüber den Tagungshäusern, auch dem in Loccum, entstehen, werden Stornokosten erhoben, wenn es zu kurzfristigen Absagen kommt. Die derzeitige Stornoregelung ist die folgende:

Eine kostenlose Stornierung der Teilnahme an einem Pastoralkolleg ist bis 8 Wochen vor Beginn des Kurses möglich. Bei einer nicht krankheitsbedingten Absage, die kurzfristiger eingeht, fallen Stornokosten an. Diese betragen 25 Euro pro Übernachtung, bei einem Wochenkurs also 100 Euro. Bei digitalen Kollegs und Studentagen bezieht sich die Stornogebühr auf je einen ganzen Kurstag. Bei Krankheit bitten wir um Vorlage eines ärztlichen Attestes. Die tatsächlichen Stornokosten fallen für das Pastoralkolleg wesentlich höher aus. Auch verursachen alle An- und Abmeldungen erheblichen Verwaltungsaufwand. Daher bitten wir, An- und Abmeldungen an unseren Kursen sorgfältig zu planen.

Teilnahme FEA-Berechtigter und FEA-Pflichtiger, Auswärtiger und Ruheständler

Bis auf die mehrmoduligen Kurse und die digitalen EKD-Pastoralkollegs sind alle Kurse im Pastoralkolleg Niedersachsen auf die FEA-Pflicht anrechenbar.

Pastoren, Kirchenkreissozialarbeiterinnen und Diakone, die nicht zu den vier Trägerkirchen des Pastoralkollegs gehören, können ebenfalls an den Kollegs teilnehmen, wenn nach dem 1. Oktober 2025 noch Plätze frei sind. Ihnen wird eine pauschale Tagungsgebühr (für Übernachtung und Verpflegung) sowie eine Seminargebühr in Rechnung gestellt, die sie der Ausschreibung entnehmen können.

Auch Ruheständler*innen können als Teilnehmende berücksichtigt werden, wenn im Kurs noch Plätze frei sind. Die Teilnahmegebühr ist dieselbe wie bei noch aktiv im Dienst befindlichen Personen.

Pastoren und Pastorinnen im Ruhestand, die derzeit Gastdienste leisten oder im vergangenen Jahr einen Gastdienst übernommen haben, werden wie Pastoren im aktiven Dienst behandelt. Ein Gastdienst liegt vor, wenn eine landeskirchliche Beauftragung besteht. Wir bitten darum, den Status als Gastdienstler*in im Anmeldeformular zu vermerken.

Kinderbetreuung

Das Pastoralkolleg Niedersachsen verfügt leider über keine eigene Kinderbetreuung. Es besteht aber die Möglichkeit, auf vorherigen Antrag einen Zuschuss in Höhe von ca. 11,75 Euro pro

Stunde für die Bezahlung einer selbstorganisierten Kinderbetreuung zuhause oder an den Tagungsorten zu bekommen (max. 8 Stunden täglich). Das Pastoralkolleg versucht, Ihnen bei der Organisation einer Kinderbetreuung vor Ort behilflich zu sein.

Den Antrag für den Zuschuss [finden Sie hier](#).

Schutzkonzept

Bei Teilnahme an unseren Kollegs bitten wir Sie um Beachtung unserer Schutzkonzeptes. Dieses finden Sie unter folgendem Link [Pastoralkolleg – Schutzkonzept](#)